

glosse

'ne Glosse muß auch mal sein!

sogar von Josef Müller

**Die Geldschein-Sonate
von Ludwig van Bankhofen
bearbeitet und orchestriert von
Arnold Zinsberg**

1. Vorspiel (*quasi una fantasia monetaria*):

„Glosse“ kommt u.a. aus dem Altgriechischen und heißt „Zunge, Rede, Geschwafel, Blabla; transponiert in Musik und Kynologie: Bell-Canto“ (Quelle: Müllers Großes Blabla-Lexikon, Frasselt 1994). Blabla ist das, was Ihr Hund am besten versteht, wenn Sie mit ihm reden, schwafeln usw. (Vgl. Das Buch, S. 456 ziemlich unten). Was aber verstehen Sie am besten, wenn man mit Ihnen redet udgl.? Verstehen Sie wenigstens Spaß? Denn Spaß muß sein:

2. Exposition des ersten Themas: Der Body

Medizin-News

Weshalb Joghurt vor Krebs schützt S. 118

Das hätten auch Sie gern gewußt? Dann besorgen Sie sich doch noch schnell das Heft Nr. 17 der Programm-Zeitschrift „HÖRZU“ mit dem Programm vom 30. April bis 6. Mai 1994 (Seien Sie nicht naiv: Niemand kauft sich HÖRZU wegen des Programms, das immer einfältiger wird; aber jeder kauft sich HÖRZU, um sich mit Joghurt gegen Krebs zu schützen). Auf der Titelseite rechts unten (was wohl wirklich nur der Lokalisierung dient) findet sich diese schöne Schlagzeile mit dem Hinweis, daß das Geheimnis erst auf S. 118 verraten wird. Dort erfahren Sie allerdings nach einigem Nachdenken, daß Krebs nicht vor Werbung schützt. Aber vorher schützen Sie sich vor Krebs, indem Sie eben Joghurt zu sich nehmen. Steht genug davon im Regal. Brauchen Sie nur rauszunehmen und einzunehmen. Zunehmen werden Sie nicht davon. Aber vor dem

Einnehmen wird man Sie an der Kasse ausnehmen. Und wer trotzdem Krebs kriegt, hat eben zu wenig Joghurt eingenommen. Nachdem wir nun medizinisch waren, wenden wir uns der Wohnungsnot zu: Wir entdecken unsere soziale Ader - liebe Deinen Nächsten wie Deine Hundehütte!

3. Exposition des zweiten Themas: Das Money

Daß Milliarden-Verluste durch Unwissen entstehen können - nicht nur in der Hundezucht: Gabi Kagel machte in einer der letzten PyPos völlig richtig darauf aufmerksam! - , das weiß HÖRZU auch noch auf die Titelseite zu bringen:

Milliarden-Verlust durch Unwissen

Kautionen: Tips, damit Mieter kein Geld verlieren S. 10

Nun gibt zu denken - mir jedenfalls - , daß das Geld vor dem Krebs kommt: es gibt offensichtlich mehr Menschen, die Probleme mit der Miete haben, deshalb ja auch schon auf S. 10 die wertvollen Tips, nicht erst auf S. 118. Und HÖRZU reserviert dreimal so viel Raum für den Mietentip auf der Titelseite wie für den Krebs-Tip. Es gibt eben immer noch mehr Leute, die zur Miete wohnen, als Leute, die Krebs haben. Nachdem wir nun medizinisch und sozial waren, schau'n mer amol, was in der Kynologie noch schnell zu erledigen ist.

4. Durchführung: Verknüpfung der beiden Themen und Lösung des Konflikts

Und siehe da:

Tipswertvolle gibt es natürlich auch für jeden Hundhalter: Blättern Sie einfach HÖRZU (hier besonders die Glossen des Gast-Kynologen Kyno van Oythen) oder „Unser Rassehund“ durch oder andere Vereinsgazetten. Greifen Sie sich einfach mal das Thema „Fütterung“ raus: Da werden z.B. die bislang üblichen Haltbarmacher üblichen Verdächtigungen ausgesetzt. Das mag berechtigt sein. Was mich überrascht, ist die geradezu simultane Lösung des Problems. Denn es findet sich ziemlich oft in nächster Nähe das Produkt, das all diese Übel **nicht** beinhaltet. Oder noch angenehmer ist ja dieser Effekt, den gewisse Zusatzmittel versprechen: Füttern Sie Ihren Hund einfach so weiter wie bisher, aber geben Sie zusätzlich noch **XY** oder das neue Produkt **NIX**, dann ist die Verdauung wieder gut.

Was aber, wenn Sie - pardon: wenn Ihr Hund gar keine Probleme hatte? Dann seien Sie froh, jetzt trotzdem **NIX** zufüttern zu können, denn die Probleme wären ohne **NIX** mit Gewißheit aufgetreten. Sie sehen: **NIX** ist unverzichtbar - ob Sie nun Probleme haben oder keine. Denn mit **NIX** geht alles wie von selbst: Frohen Darmes verdauen!